

16 Rieselfelder Windel, LP-Senne NSG 2.1-17	
Stadt / Gemeinde	Bielefeld
Charakterisierung	Das NSG „Rieselfelder Windel“ weist einen Komplex aus Wiesen, Röhricht- und Gewässerkomplexen auf
Nr. der topographischen Karte	4017
Jahr der Ausweisung	2014
Fläche	102,4 ha
Biotoptypen	gesetzlich geschützte Biotop: GB-4017-0350, GB-4017-0351, GB-4017-0353, GB-4017-277, GB-4017-303, GB-4017-304, GB-4017-305
Schutzziele	Erhaltung, Pflege und extensive Bewirtschaftung der Stillgewässer, Gräben und Fließgewässer mit ihren naturnahen Uferstrukturen, der ausgedehnten Röhrichte, des Grünlands, der Hochstauden- und Gehölzflächen.

16.1 Flora

Die im Bericht 2021 erläuterte Bewirtschaftung der zahlreichen Wiesen im NSG nach dem Früh-Spätmahd-Modell konnte auch 2022 durchgeführt werden, dabei erfolgte die erste Mahd am 12. Juni und die zweite Mahd am 15. Oktober.

Durch den großen Abstand zwischen den beiden Mahdterminen erreichen nahezu alle hier vorkommenden Pflanzenarten die Saatreife und können sich entsprechend vermehren und ausbreiten. Hinzu kommt, dass sich auch die Tierwelt der Wiesen (Insekten und zahlreiche andere Kleintiere) über einen sehr langen Zeitraum ungestört entwickeln kann.

Neuzugänge im schon recht reichen Artenspektrum dieser Wiesen gab es 2022 zwar nicht, die vorhandenen bemerkenswerten Arten konnten aber alle bestätigt werden und besiedeln immer größere Bereiche. Hierzu zählen auch einige Rote-Liste-Arten wie die Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*), das Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*) und die Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), die aktuell zwar nur an sehr wenigen Stellen im bewirtschafteten Grünland anzutreffen sind, hier aber die allmähliche Entwicklung zu reicheren Sandmagerrasen anzeigen.

Gefördert wurden diese Arten zum einen durch die zunehmende Aushagerung der Flächen, zum anderen aber auch durch die überwiegend trockenen Sommer der letzten Jahre, in denen vor allem die Gräser als Konkurrenten deutlich zurücktreten mussten.

Auch in den zahlreichen anderen Biotopen im NSG „Rieselfelder Windel“ war die Entwicklung vieler Arten 2022 sehr positiv, so stieg die Zahl der in der NO-Erweiterung blühenden Knabenkräuter (*Dactylorhiza fuchsi*, *D. majalis*, *D. praetermissa* und zahlreiche Hybriden) erstmals auf über 10.000 und auch der Heilziest (*Betonica officinalis*) hat die Grenze von 10.000 blühenden Exemplaren mittlerweile überschritten.

Zu den Knabenkräutern in der Nordosterweiterung sei erwähnt, dass es dort bereits sehr viele und nur schwer zuzuordnende Hybriden gibt und dass es auch nicht sicher ist, ob die hier in sehr großer Zahl zu findende *Dactylorhiza praetermissa* var. *junialis* (mit ringförmig gefleckten Blättern und kräftiger, strichförmiger Lippenzeichnung) wirklich diese Variante ist. So wurden andernorts bereits verschiedene Hybridpopulationen (mit und ohne Einfluss von *D. praetermissa*) beobachtet, die aus sehr ähnlichen Pflanzen mit ebenfalls ringförmiger Blattfleckung bestehen.



Abb. 16.1: Das Übersehene Knabenkraut (*Dactylorhiza praetermissa*) südöstlich der Reiherbach-Furt (im Umfeld der mit Schilf zugewachsenen Blänke 18)



Abb. 16.2:
Blütenstand von *Dactylorhiza praetermissa* var. *praetermissa*

An dem Vorkommen der typischen Variante des Übersehenen Knabenkrautes (*Dactylorhiza praetermissa* var. *praetermissa*) innerhalb der Rieselfelder Windel bestehen dagegen wenig Zweifel.

Diese Pflanzen, die sich durch ungefleckte Blätter und eine nur feine Punktzeichnung der Blütenlippe (siehe die Abb. 16.1 und 16.2) von der Variante *junialis* unterscheiden, entsprechen makroskopisch auch in jedem anderen Merkmal den *Dactylorhiza praetermissa* var. *praetermissa*, wie sie im Hauptverbreitungsgebiet der Art (Niederlande, Nordfrankreich und Südengland) zu finden sind.

Fraglich ist allerdings, ob *Dactylorhiza praetermissa* sich auf natürliche Weise nach Osten ausgebreitet hat oder ob sie nicht überwiegend aus Gartenkultur entwichen ist, zumal zahlreiche *Dactylorhiza*-Arten und Hybriden schon seit mehr als 25 Jahren im Handel erhältlich sind, mittlerweile auch von großen Gartencentern angeboten werden und sich auch leicht kultivieren lassen.

Als neue Art konnte 2022 die Blasen-Segge (*Carex vesicaria*) im NSG „Rieselfelder Windel“ nachgewiesen werden. Der Bestand umfasst bereits mehrere Quadratmeter, war bisher in der üppigen Begleitvegetation aber nicht aufgefallen. Die Pflanzen stehen im Randbereich der Blänke 17 (siehe die Karte im Anhang), sind relativ schwachwüchsig und weisen nur sehr vereinzelt Blütenstände auf.

Die in Bezug auf das Nährstoffangebot etwas anspruchsvollere Art findet hier wahrscheinlich nur suboptimale Bedingungen, scheint sich aber im Konkurrenzgefüge mit anderen Seggen und verschiedenen Binsen behaupten zu können.



Abb. 16.3:
Blasen-Segge (*Carex vesicaria*)

In NSG „Rieselfelder Windel“ gibt es nur zwei Arten, die landesweit (in NRW) als „stark gefährdet“ gelten. Das sind die Fadenbinse (*Juncus filiformis*) und die Platterbsen-Wicke (*Vicia lathyroides*).

Die Fadenbinse hat als ausgesprochen feuchtigkeitsliebende Art stark unter den sehr trockenen Sommern und dem auch in den Rieselfeldern Windel stark gesunkenen Grundwasserspiegel gelitten und ist aktuell schon nicht mehr im blühenden Zustand zu finden. Mit ihrem vollständigen Erlöschen muss gerechnet werden.

Die an trockene Standorte angepasste Platterbsen-Wicke hat sich dagegen gut behauptet und konnte sich in der Nordosterweiterung mit der zunehmenden Aushagerung der sandigen

Magerrasen deutlich ausbreiten. Aufgrund ihrer sehr geringen Größe fällt sie aber meist erst auf, wenn sie in günstigen Jahren in großer Zahl zur Blüte gelangt.

2022 war ein gutes Jahr für diese Wicke und so konnte der Bestand auf viele hundert Exemplare geschätzt werden. Die im Herbst keimende, als Jungpflanze überwinternde und im zeitigen Frühjahr blühende, einjährige Art wird wohl zu den Gewinnern des Klimawandels gehören und sich noch auf vielen nicht zu nährstoffreichen Standorten mit lückiger Grasnarbe etablieren können.



Abb. 16.4: Platterbsen-Wicke (*Vicia lathyroides*) im Sandmagerrasen (links) und Nahaufnahme einer Blüte (rechts)

Sämtliche Arten der Roten Liste und Angaben zur aktuellen Bestandsgröße finden sich in der folgenden Tabelle:

Tab. 16.1: Pflanzenarten der Roten Liste (inkl. Vorwarnliste), Rieselfelder Windel 2022

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	V	++
<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	V	++
<i>Aira caryophyllea</i>	Nelken-Haferschmiele	3 / 3	+++
<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	3 / 3	+++
<i>Alchemilla glabra</i>	Kahler Frauenmantel	* / 3	+
<i>Alopecurus aequalis</i>	Rotgelber Fuchsschwanz	* / 3	+
<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>	Grasnelke	3 / 3	++
<i>Betonica officinalis</i>	Heil-Ziest	3 / 3	++++
<i>Briza media</i>	Zittergras	3S / 2S	+++
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	3 / 3	+

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022
NSG Rieselfelder Windel

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	* / 3	++
<i>Carex arenaria</i>	Sand-Segge	3 / *	++++
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge	3 / 3S	+
<i>Carex demissa</i>	Aufsteigende Gelb-Segge	V	+++
<i>Carex nigra</i>	Braune Segge	* / 3	++
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge	3S / 3S	+
<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	3 / 3	+
<i>Carex viridula</i>	Späte Gelb-Segge	3S / 3S	+
<i>Centaurea jacea</i> agg.	Wiesen-Flockenblume	* / 3	++++
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	V	+++
<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras	3S / 3S	+
<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras	3 / 3	+++
<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	Geflecktes Knabenkraut	*S / 3S	++
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	3S / 2S	+++
<i>Dactylorhiza praetermissa</i> var. <i>praetermissa</i>	Übersehenes Knabenkraut	3S / 2S	+++
<i>Dactylorhiza praetermissa</i> var. <i>junialis</i> (?) und <i>Dactylorhiza</i> -Hybriden	Knabenkräuter unsicherer Zuordnung	nicht enthalten	++++
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3 / 3S	+++
<i>Euphrasia stricta</i> agg.	Steifer Augentrost	3 / 3	++++
<i>Festuca filiformis</i>	Haar-Schafschwingel	V	++
<i>Genista pilosa</i>	Haar-Ginster	3 / 2S	+
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchschnabel	3 / 2	+
<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	* / 3	+++
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel	3 / 3	+++
<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	3 / 3	+++
<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Binse	2S / 2S	+
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	* / 3	++
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	*S / 3	+++
<i>Myosotis laxa</i>	Lockerblütiges Vergissmeinnicht	3 / 3	+++
<i>Peplis portula</i>	Sumpfquendel	* / 3	++
<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß	V	+++
<i>Rhinanthus serotinus</i>	Großer Klappertopf	3S / 3S	++++
<i>Salix repens</i>	Kriech-Weide	3 / 3	+
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	* / 2	++
<i>Succisa pratensis</i>	Teufelsabbiss	3 / 2	++
<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	2 / 2	+++

Legende der Roten Liste (RL) nach LANUV NRW 2021

RL NRW / WB	Rote Liste Nordrhein-Westfalen / Westfälische Bucht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
*	aktuell nicht gefährdet

V	zurückgehend (Vorwarnliste)
S	durch Naturschutzmaßnahmen gestützt

Größenklassen für den Bestand im Gebiet:

+	weniger als 25 Exemplare
++	25 -100 Exemplare
+++	100 -1000 Exemplare
++++	über 1000 Exemplare

16.2 Avifauna

Zur Erfassung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet „Rieselfelder Windel“ wurden im Zeitraum von Ende März bis Mitte Juni Kartiergänge im Abstand von ca. zwei Wochen durchgeführt. Zur Auswertung der Brutvogelraten wurden folgende sieben Kartiergänge ausgewählt: 15., 29. März, 12., 26. April, 2., 10., und 24. Mai, 9. Juni 2022. Weitere Vogelraten aus den wöchentlichen Kontrollgängen dienten als Ergänzung. Daten aus der Norderweiterung sind in der folgenden Tabelle mit ²⁾, diejenigen aus der Osterweiterung mit ³⁾ gekennzeichnet.

In der Kartiersaison 2022 wurden 55 Brutvogelarten festgestellt (Tab. 13.3). Darunter befinden sich fünf Arten der landesweiten Roten Liste sowie sechs Arten der Vorwarnliste (WOG & LANUV 2016). Die Brutreviere ausgewählter Arten sind in der beigefügten Karte dargestellt.

Für den **Zwergtaucher** konnten vier Reviere festgestellt werden, allerdings allesamt ohne Bruterfolg.

Die **Teichralle** brütete in der Saison 2022 an drei Gewässern (Kleiner Schönungsteich, Großer Schönungsteich sowie Regenrückhaltebecken).

Von der **Wasserralle** wurden in den Schilfparzellen entlang der Niederheide sowie an Blänke B18 jeweils ein Revier festgestellt.

Auf den insgesamt 71 Brutflößen konnten lediglich 24 Nester der **Lachmöwe** (Teich 8a: 6; Teich 8b: 1; Teich 13: 18) ermittelt werden. Am 31. Mai wurden 18 Jungvögel gezählt. Die erstaunlich geringe Anzahl von Nestern auf den benachbarten Gewässer T8a+b ist wahrscheinlich einem Sturmereignis geschuldet, bei dem die Nester von den Brutflößen geweht und die Brutflöße zum Teil umgekippt wurden. Da beide Gewässer schwer einsehbar sind, konnte darauf nicht rechtzeitig reagiert werden.

Die Anzahl der Brutreviere für das **Schwarzkehlchen** beläuft sich erneut auf drei: zwei in der Ost-Erweiterung sowie eins in den Schilffeldern am Südturm.

Die Datengrundlage für die beiden Rohrsängerarten ist diesmal recht gering. Für den **Sumpfrohrsänger** sind 11-20 Reviere ermittelt worden, für den **Teichrohrsänger** sind es 20-25 Reviere.

Für die **Rohrammer** wurden in den Schilfbeständen 9-11 Reviere ermittelt.

Für die **Goldammer** wurde lediglich ein Revier in der Osterweiterung festgestellt.

Die Bestände des **Fitis** liegen konstant bei fünf Revieren.

Tab.16.2 (nächste Seiten): Liste und Anzahl der Brutvogelreviere in den „Rieselfelder Windel“ bis 2022 (x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe; () = Brutnachweis angrenzend)

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022

NSG Rieselfelder Windel

Vogelart	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	RL
Zwergtaucher	4	3	3	4	4	5	3	3	3	3	3	2	4	6	7	7	7	8	9	8	5	*
Haubentaucher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	*
Höckerschwan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	*
Graugans	1	3	1	3	3	2	2	3	1	3	1	0	2	3	2	0	1	0	0	0	0	*
Kanadagans	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Nilgans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	*
Stockente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+2 ¹⁾	~10	*
Reiherente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10+2 ¹⁾	8+1 ¹⁾	8	*
Löffelente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	3
Turmfalke	0	0	0	0	0	0	1	(1)	0	0	1	1	(x)	(x)	(x)	(x)	(1)	(1)	(1-2)	0	(1-2)	V
Fasan	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7-8	8	5-6	4-6	*
Wasserralle	2	4	3-4	3-4	3	5	6	6	3	3	3	3	4	4	5-6	5	5	4	4-6	6	5-6	3
Wachtelkönig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Teichhuhn	3	3	3-4	3	x	3-5	3	x	x	3	x	4	5-6	6	8	6	4	6	5	5	5+1 ¹⁾	V
Blässhuhn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	18	x	x	15+3 ¹⁾	15+2 ¹⁾	18+1 ¹⁾	*
Rohrweihe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	V
Flussregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 ²⁾ ?	1 ²⁾	1 ²⁾	0	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	2
Kiebitz	0	1 [?]	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1+1 ²⁾	1+6 ²⁾	2+5 ²⁾	3+4 ²⁾	3+4 ²⁾	2+6 ²⁾	2+4 ²⁾	5 ²⁾	1+2 ²⁾	1	2
Lachmöwe	x	48	47	49	53	40	30	~12	2-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	*
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	4	3	6	*
Hohлтаube	x	x	x	x	x	x	2	1	1	x	1	1	1	0	2-3	1	0	1	1	0	0	*
Türkentaube	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Kuckuck	1	2	2	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	2
Schleiereule	0	1 [?]	1	1	1 [?]	1	1 [?]	1	1	1	1	1	1	1	1 [?]	1	1 [?]	1	1	0	0	*
Waldkauz	0	0	0	0	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*
Buntspecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	(1)	0	1	1	*
Grünspecht	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)	(2-3)	x	1+(2)	(1-2)	(x)	(2-3)	(1-2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	*
Kleinspecht	0	0	0	0	0	0	0	(1 [?])	(1)	(1)	(1 [?])	1+(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	0	(1)	(1)	0	3
Schwarzspecht	(1)	0	0	0	0	(1)	(1)	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Bachstelze	1+(1)	2	2	x	x	2	x	x	x	x	x	x	1	x	x	2	x	1	1	1	1	V
Gebirgsstelze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(x)	(x)	0	0	0	0	0	0	*
Zaunkönig	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8	8	12	12	*
Heckenbraunelle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	8	8	8	*
Rotkehlchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	2	7	7	*
Hausrotschwanz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	*
Gartenrotschwanz	1	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Schwarzkehlchen	1+2 ³⁾	1+2 ³⁾	x	1+2 ³⁾	2+3 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	1+1 ³⁾	1	0	(1 ³⁾)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7	5	9	10	*

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022

NSG Rieselfelder Windel

Singdrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1-2	1	3	*	
Misteldrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Wacholderdrossel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	x	x	x	5	3	2-3	3	V	
Feldschwirl	1 ³⁾	0	0	0	1?	1	1 ³⁾	3 ³⁾	2 ³⁾	2	1	1	0	1	1	0	0	1-2	1	0	0	3	
Sumpfrohrsänger	11-20	24	16	~10	16	25	~15	11+	6-16	19	>12	8-12	19	x	17-26	8-16	~15	10	~15	16	12	V	
Teichrohrsänger	20-25	26	25	21	24	25	~30	34	~30	20	>30	~40	36	24	19-26	17	~15	22	19	25	17	*	
Gelbspötter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Dorngrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(1)	8	~10	4-6	3-5	5-6	5	4	5+1 ²⁾	5	5	3	*
Gartengrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2-3	0	0	0	0	0	*	
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	7	3	4	*	
Klappergrasmücke	1	1	0	0	0	0	1	(1)	0	0	0	0	0	0	1	1+(1)	0	1	1	0	0	V	
Zilpzalp	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11	18	22	16	*	
Fitis	5	5	3	4	3	6	6	x	x	7	6	7	6	x	x	x	x	1	2	2	3	V	
Sommergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	(x)	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Wintergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	1	*	
Grauschnäpper	2	1	0	0	1	0	0	0	x	x	1	1	0	1	0	x	1	1	1	?	0	*	
Trauerschnäpper	0	0	0	0	(1)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Weidenmeise	0	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x	0	0	0	x	x	x	0	0	1	1	*	
Sumpfmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	0	0	*	
Blaumeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9	4	9	9	*	
Kohlmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	11	9	10	*	
Tannenmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	x	x	0	0	1 ²⁾	0	0	*	
Schwanzmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Waldlaubsänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
Kleiber	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	*	
Gartenbaumläufer	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	1	1	1	2	*	
Elster	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	4-5	*	
Rabenkrähe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	3	3	3	*	
Star	3	x	x	x	x	4	x	x	x	2	2	x	2-3	x	x	x	x	4	1	1	3	3	
Dohle	x	x	x	x	x	1	x	x	1+(x)	1+(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	0	1	0	*	
Feldsperling	0	x	x	2-3	x	x	2	x	>10	>10	~20	23	7	10	7	5	7	6	2-3	3	2-3	3	
Buchfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(2)	8	10	8	*	
Grünfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+(1)	1	3	1	*	
Stieglitz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	1	0	1	1	1	0	0	*	
Gimpel	x	1	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Goldammer	1 ³⁾	1	1+1 ³⁾	2 ³⁾	2 ³⁾	1+2 ³⁾	1+1 ³⁾	1+3 ³⁾	1	2	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	*	
Rohrhammer	9-11	13	13	12	10	13	9	15	17	16	>19	~20	16	26	22-29	18	15	19	27	18	23	V	
Artenzahlen	55	57	52	53	55	56	58	57	58	53	55	52	54	51	50	51	48	50	47	42	43	21	
Rote-Liste-Arten	5	5	4	5*	5*	8	7	7	8	5	5	6	8	7	8	7	7	7	8	7	8	12	
Vorwarnliste-Arten	6	6	5	5*	5*	8	10	9	7	8	8	9	6	6	6	6	5	5	5	5	4	9	

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022
NSG Rieselfelder Windel

*RL = Rote Liste NRW (Lanuv 2011)

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

V = Vorwarnliste

* = ungefährdet

S = von Schutzmaßnahmen

abhängig

1) = Deterei-Teiche

2) = Nord-Erweiterung

3) = Ost-Erweiterung

x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe

() = Brutnachweis angrenzend

? = Brutverdacht/-versuch

Tab. 16.3.: Gastvogelarten im NSG „Rieselfelder Windel“ 2022

Art	Anmerkungen
LAPPENTAUCHER – PODICIPEDIFORMES Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	fast ganzjährig nachweisbar auch Brutvogel
RUDERFÜßER – PELICANIFORMES Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Frühjahrsmax.: 14; Herbstmax.: 5 Nahrungsgast
SCHREITVÖGEL – CICONIIFORMES Silberreiher <i>Casmerodius albus</i> Graureiher <i>Ardea cinerea</i> Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	2 Ex. am 4.3. Wintergast Frühjahrsmax.: 3; Herbstmax.: 4 Nahrungsgast 2 Ex. am 25.8. Nahrungsgast
ENTENVÖGEL – ANSERIFORMES Graugans <i>Anser anser</i> Kanadagans <i>Branta canadensis</i> Nilgans <i>Alopochen aegyptiacus</i> Schnatterente <i>Anas strepera</i> Krickente <i>Anas crecca</i> Stockente <i>Anas platyrhynchos</i> Spießente <i>Anas acuta</i> Löffelente <i>Anas clypeata</i> Reiherente <i>Aythya fuligula</i> Gänsesäger <i>Merger merganser</i>	50 Ex. am 28.2. Durchzügler, auch Brutvogel 10 Ex. am 15.3. Durchzügler, auch Brutvogel 13 Ex. am 20.6. Nahrungsgast 15 Ex. am 15.3. Durchzügler, Nahrungsgast Frühjahrsmax.: 31; Herbstmax.: 5 Durchzügler Frühjahrsmax.: 36; Herbstmax.: xx auch Brutvogel 5 Ex. am 16.3. Durchzügler 3 Ex. am 25.8. Durchzügler Frühjahrsmax.: 15; Herbstmax.: 1 auch Brutvogel 2 Ex. am 7.3. Durchzügler
GREIFVÖGEL – ACCIPITRIFORMES Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i> Rotmilan <i>Milvus milvus</i> Habicht <i>Accipiter gentilis</i> Sperber <i>Accipiter nisus</i> Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	1 Ex. am 2.5. Durchzügler 1 Ex. am 17.10. und 20.12. Nahrungsgast unregelmäßig nachweisbar Nahrungsgast regelmäßig nachweisbar Nahrungsgast ganzjährig nachweisbar regelmäßiger Nahrungsgast
FALKEN – FALCONIFORMES Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i> Merlin <i>Falco columbarius</i> Wanderfalke <i>Falco peregris</i>	ganzjährig nachweisbar Nahrungsgast 1 Ex. am 30.12. (Meldung ornitho.de) Durchzügler 1 Ex. am 24.1. Nahrungsgast

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022
NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
HÜHNERVÖGEL – GALLIFORMES	
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>Brutvogel</i>
RALLEN – GRUIFORMES	
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Blässralle <i>Fulica atra</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	~100 Ex. am 7.12. <i>Durchzügler</i>
WATVÖGEL UND MÖWEN – CHARADRIIFORMES	
Flussregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>	3 Ex. am 26.6. <i>Nahrungsgast</i>
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	Frühjahrsmax.: 2; Herbstmax.: ~25 <i>Durchzügler, Nahrungsgast</i>
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>	9 Ex. am 29.3. <i>Durchzügler</i>
Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>	1 Ex. am 8.7. <i>Durchzügler</i>
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	1 Ex. am 16.5. <i>Durchzügler</i>
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>	1 Ex. am 10.5. <i>Durchzügler</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	1 Ex. am 16.5. <i>Durchzügler</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	4 Ex. am 29.3. <i>Durchzügler</i>
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	ca. 90 Ex. am 29.3. <i>Durchzügler; auch Brutvogel</i>
TAUBENVÖGEL – COLUMBIFORMES	
Hohltaube <i>Columba oenas</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
SEGLER – APODIFORMES	
Mauersegler <i>Apus apus</i>	im Sommer regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast (15 Ex. am 18.7.)</i>
RACKENVÖGEL – CORACIIFORMES	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>	selten zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
SPECHTVÖGEL – PICIFORMES	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	selten zu hören <i>Nahrungsgast, Brutverdacht</i>
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
SPERLINGSVÖGEL – PASSERIFORMES	
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	regelmäßig zu beobachten (15 Ex. am 15.9.) <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	regelmäßig zu beobachten (10 Ex. am 2.8.) <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler (45 Ex. am 24.10.)</i>
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022
NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>	3 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler</i>
Schwarzkehlchen <i>Saxicola rubicola</i>	2 Ex. am 29.3. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>	1 Ex. am 16.5. <i>Durchzügler</i>
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler, Brutvogel</i>
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochropus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast; auch Brutvogel</i>
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	unregelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler (~10Ex. am 10.1.)</i>
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	1 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler</i>
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	2 Ex. am 24.5. <i>Durchzügler</i>
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>	1 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler, Brutvogel</i>
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>	1 Ex. am 16.5. <i>Durchzügler</i>
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	3 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	1 Ex. am 10.5. <i>Durchzügler</i>
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel im Randbereich</i>
Dohle <i>Corvus monedula</i>	ganzjährig zu beobachten <i>inzwischen Brutvogel an Biostation</i>
Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>	3 Ex. am 18.7. <i>Nahrungsgast</i>
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler, Wintergast</i>
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	6 Ex. am 8.2. <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Grünling <i>Carduelis chloris</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, , auch Brutvogel</i>
Birkenzeisig <i>Carduelis cabaret</i>	1 Ex. am 8.11. <i>Durchzügler</i>
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2022
NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>	1 Ex. am 12.4. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Artenzahl	83

Bemerkenswerte Nachweise:

Drosselrohrsänger (2 Ex. am 24. Mai an T 9 und Schilffläche in Osterweiterung)
Schilfrohrsänger (1 Ex. am 26. April an T 7b)

16.3 Amphibien

2022 wurde im Bereich des Toppmannsweges gegenüber dem Regenrückhaltebecken ein ca. 120m langer Amphibienzaun aufgebaut. Die Daten der vergangenen sieben Jahre sind graphisch dargestellt.

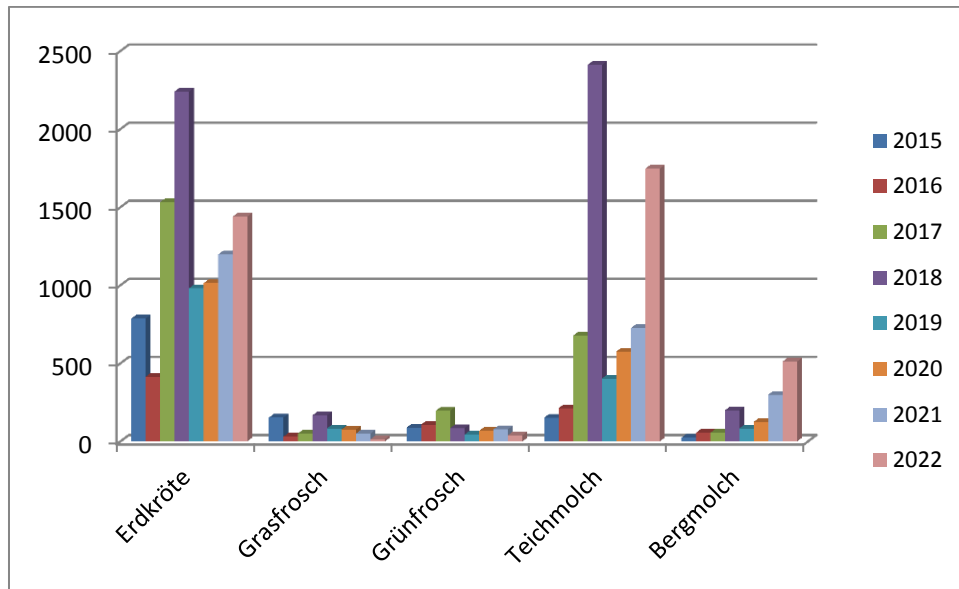


Abb. 16.4: Amphibienbestände am Toppmannsweg 2015-2022

Die Bestände der **Erdkröte** sind mit 1440 Tieren auf den zweithöchsten gestiegen.

Der **Grasfrosch**bestand ist auf 14 Tiere erneut deutlich gesunken.

Der **Grünfrosch**bestand hat sich auf 40 Tiere im Vergleich zum Vorjahr halbiert.

Die Bestände des **Teichmolches** sind mit 1747 Tieren auf den zweithöchsten Wert gestiegen.

Die Population des **Bergmolches** erreicht mit 512 Tieren seinen mit Abstand höchsten Wert.

Nach wie vor ist das Regenrückhaltebecken das individuenreichste Amphibiengewässer inmitten der Rieselfelder und bedarf weiterhin unseres besonderen Augenmerks – nicht zuletzt wegen der Bestände der angesiedelten **Knoblauchkröte**, von der 2022 immerhin vier Individuen (1 Männchen + 3 Weibchen) in den Sammeleimern gezählt wurden!

16.4 Insekten

An mehreren Kartiertagen wurde die Insektengruppe der Heuschrecken untersucht. Die Artbestimmung erfolgte akustisch unter Zuhilfenahme eines Fledermaus-Detektors für im Ultraschall rufende Arten.

Tab. 16.5: Gesamtliste der Heuschrecken im NSG „Rieselfelder Windel“ bis 2022

Wissenschaftlicher Name	RL	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	10	11	16	19	22
<i>Chorthippus albomarginatus</i>		x	x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	s
<i>Chorthippus apricarius</i>		x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	s
<i>Chorthippus biguttulus</i>		x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	sh
<i>Chorthippus brunneus</i>		x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	s
<i>Chorthippus parallelus</i>		x	x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	sh
<i>Chorthippus mollis</i>	3	x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	m
<i>Chorthippus montanus</i>	2	x	-	x ¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Chrysochraon dispar</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	?	m
<i>Conocephalus discolor</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21 s
<i>Conocephalus dorsalis</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²	x	x	x	x	x	x	m
<i>Decticus verrucivorus</i>	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x ²	x ²	m
<i>Gryllus campestris</i>	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x ²	h
<i>Leptophyes punctatissima</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	x ²	-	-	-	-	-	-
<i>Meconema thalassinum</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-
<i>Metrioptera roeseli</i>		-	-	-	-	x	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	h
<i>Myrmeleotettix maculatus</i>	V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	?	x ²	x ²	s
<i>Nemobius sylvestris</i>		x ¹	x ¹	x ¹	x ¹	x ¹	x ¹	x ¹	x ¹	-	-	-	-	-	-	x
<i>Omocestus viridulus</i>	V	x	x	x	x	x	x	x	x ²	x	x	-	x	-	x	-
<i>Phaneroptera falcata</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x ²	m
<i>Pholidoptera griseoptera</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	s
<i>Stenobothrus lineatus</i>	3	x	-	-	-	-	x ²	-	x	-	x ²	-	x	x ²	x	h
<i>Stethophyma grossum</i>	2	x	-	-	-	x	x ²	-	x ²	x ²	-	-	x	x	x	m
<i>Tetrix subulata</i>		x	-	s	x	x	x ²	L?	x ²	-	-	-	-	-	-	-
<i>Tettigonia viridissima</i>		x	x	x	x	x ²	x ²	x ²	x ²	x	x	x	x	x	x	x
Artenzahlen	4	15	11	13	12	14	15	12	15	14	11	10	13	14	17	18

RL = Rote Liste NRW (LANUV 2011)

1 = vom Aussterben bedroht

V = Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

S = von Schutzmaßnahmen abhängig

¹⁾ = Nachweis an Deterei-Teichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterung

³⁾ = Nachweis in Ost-Erweiterung

Angaben zur Häufigkeit pro Begehung:

Mit 18 Heuschreckenarten ist ein neuer Höchststand erreicht worden. Es befinden sich positiverweise fünf Arten der Roten Liste sowie eine Art der Vorwarnliste für NRW darunter (LANUV 2011).

Das Gros der seltenen Arten befindet sich im nördlichen Teilareal auf Sandboden und an den Blänken.

16.5 Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2022

Die im vorangegangenen Jahresbericht (BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 2022) vorgeschlagenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden wie folgt durchgeführt:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und der Blänken B1 und B5
Gewässerschutz	An den Gewässern B1, T7a bis 8b, T13 sowie T14 wurden aufkommende Weiden bzw. Schilf geschnitten
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Greiskräuter, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (KULAP)	Wie im den Vorjahren wurden die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken und Gehölze entlang des Rundweges und zwischen den beiden Schönungsteichen teilweise auf den Stock gesetzt und das anfallende Material gehäckselt
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung von Türmen und Zäunen Freischneidearbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle des Amphibienschutzzaunes am Toppmannsweg Reinigung der Nistkästen für Meisen, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

16.6 Geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Für die kommende Saison sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und Blänke B1 und B2
Gewässerschutz	Entfernen von Hochstaudenaufwuchs an ausgewählten Gewässern, insbesondere an den Blänken 15 bis 17 sowie an den Gewässern 1 und 7a
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement mit Schafen Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Schmalblättriges Greiskraut, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (z. T. KULAP)	Die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b werden nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen Entkusseln von Teilbereichen der Nordost-Erweiterung
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung der Türme und Zäune Freischneidearbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle eines Amphibienschutzzaunes entlang des Toppmannsweg
	Reinigung von Nistkästen für Feldsperling, Star, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

Optimierungsmaßnahmen an den drei Schilfbeckern im Süden sind ab Januar 2023 geplant.

16.7 Naturpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2022 war trotz weiterhin geltender, aber eher geringfügiger Corona-Einschränkungen und -Erkrankungen wieder ein sehr aktives Jahr.

Kitagruppen und Schulklassen drängte es zu Ausflügen in die Natur. Wir konnten mit 86 Veranstaltungen für Grundschulklassen einen Spitzenwert verzeichnen. Auch alle anderen naturpädagogischen Veranstaltungen wurden gut angenommen, so dass unsere Veranstaltungszahlen wieder auf Vor-Corona-Niveau stiegen. Abziehen sind die Zahlen für Veranstaltungen für OGS-Fördergruppen. Diese machten zu „Hochzeiten“ (2013-2018) ein Drittel unserer Veranstaltungszahlen aus. Aufgrund von Transportproblemen für die Kindergruppen zu uns an die Biostation können die OGS-Veranstaltungen leider nicht mehr stattfinden.

Naturpädagogische Veranstaltungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bildungsveranstaltungen											
für OGS-Fördergruppen	76	83	99	99	98	98	93	49	4	0	0
f. Schüler v. Grundschulen	65	43	51	54	40	51	64	57	31	49	86
f. Schüler v. Förderschulen	8	4	13	5	4	3	3	3	1	3	7
f. Schüler weiterf. Schulen	9	9	12	10	17	18	23	30	0	4	11
für Kinder im Kita-Alter	30	32	24	27	28	26	26	27	4	5	28
für Familien Kitagruppen)	5	5	6	10	5	7	5	5	0	3	0
für Familien Grundschulkl.)	5	7	6	4	3	6	2	3	0	1	2
Oberstufenkurse	5	6	3	1	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitseinsätze	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	0
Fortbildungen f. Erzieher-Innen, StudentInnen	8	17	10	24	19	10	11	9	0	4	4
Freizeitveranstaltungen											
Naturforschergruppe „Die wilde 14“	9	8	7	8	8	8	8	7	4	4	8
Kindergeburtstage	21	21	34	24	30	21	21	23	9	11	17
Werkstattangebote für Kinder	9	16	17	15	16	12	11	5	0	3	3
Familienaktionen (feste Termine)	16	10	11	9	10	11	13	10	3	7	6
Großveranstaltungen	1	0	3	0	0	2	1	0	0	0	1
Summe	267	261	297	290	279	274	281	229	57	94	173

Inhaltlich sind Veranstaltungen mit direkten Naturerfahrungen bzw. Gestaltung mit Naturmaterialien sehr beliebt:



Wo wohnt der Spatz? Vogelnebstbau



Ohne Insekten geht es nicht – Ein Grashüpfer hautnah

Ein Jahres-Highlight war der Besuch einer Gruppe von Studenten aus der Dominikanischen Republik und deutschen Jugendlichen zum Thema „Insektenvielfalt und Klimawandel“ im August.



Ein **Veranstaltungskalender** mit festen Terminen wurde auch für 2022 wieder erstellt und als Broschüre gedruckt und verteilt.

Ein großer Teil der Angebote dient der naturpädagogischen Freizeitbildung für Kinder und Familien. Die sehr beliebten Werkstattkurse für Kinder in der 1. Osterferienwoche konnten leider nur zum Teil durchgeführt werden.



Osternester flechten

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **173 naturpädagogische Veranstaltungen** durchgeführt. **3.038 Kinder und Jugendliche** und **670** (begleitende) **Erwachsene** nahmen daran teil. Im Vergleich zu 2021 haben sich alle 3 Werte verdoppelt.

Veranstaltungen für Erwachsene in den Rieselfeldern Windel 2022

Die naturkundlichen Wanderungen und praxisbezogenen **Angebote für Erwachsene** konnten 2022 noch nicht wieder im üblichen Umfang stattfinden. Einige Referenten konnten Ihre Veranstaltungen aufgrund von (Corona-) Erkrankungen leider nicht durchführen.

Einen Überblick über die Veranstaltungen gibt folgende Tabelle:

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Obstbaumschnitt für Anfänger	1	18
Kräuterwanderungen	2	19
Poesie in den Rieselfeldern	1	15
Rieselfelder Rundgang	5	52
Raus aus dem Alltag	8	50
Färben mit Pflanzenfarben	2	18
Pilzwanderung	1	14
Herbstkränze binden und winden	1	7
Vogelfutterhaus flechten	1	7
Nachtwanderungen für Erwachsene	2	29
Summe	24	229



Neu im Angebot: Wildkräuter für Hund und Mensch

16.8 Bewertung









Tab. 16.6: Entwicklungstrend für das NSG Rieselfelder Windel (Gesamteinschätzung)

Trend	14	15	16	17	18	19	20	21	22
positiv (weitgehend zielkonform)									
überwiegend positiv	x	x	x	x	x	x	x	x	x
intermediär									
Negativeinflüsse erkennbar									

NSG Rieselfelder Windel 2022

westlicher Gebietsteil

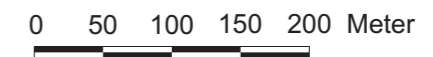


-  Wiesen, Weiden und Staudenfluren
-  Sandmagerrasen
-  Grünlandbrachen mit natürlicher Verbuschung und / oder Aufforstung mit Laubgehölzen
-  Binsensümpfe, Seggenriede und feuchte bis nasse Hochstaudenfluren
-  Schilfröhricht (großflächige Bestände)
-  Teiche, im Sommer nicht oder nur teilweise austrocknend
-  sehr flache Gewässer (Blänken), im Sommer ganz oder größtenteils trockenfallend
-  Wald, Gebüsch, Baumreihen, Hecken

① - ⑳ Gewässernummerierung

A - N Grünlandparzellen

Maßstab 1:5500



Biologische Station
Gütersloh / Bielefeld e. V.

Rieselfelder Windel 2022

Brutreviere ausgewählter Vogelarten

- Fitis
- Gartenrotschwanz
- Klappergrasmücke
- Rohrammer
- Schwarzkehlchen
- Sumpfrohsänger
- Teichralle
- Teichrohrsänger
- Wasserralle
- Gewässer
- Grünland
- Schilf

50 0 50 100 Meter
Maßstab 1:9.000

